

verlassen zu können, der wird wohl selten eine angenehmere Sommerfrische finden als auf der Fantaisie bei Bayreuth.

**Verschiedenes.**

Nur eine halbe Million, genauer 468,904 Executionen-Austräge hat der Berliner Magistrat im vorigen Jahre ertheilt und dafür die Kleinigkeit von 62,371 Executionengebühren eingezogen. Um diese Zahlen zu würdigen, muß man freilich bedenken, daß der Magistrat in der angenehmen Lage ist, bei 15 verschiedenen Steuern u. Executionen anträge zu stellen, sowie, daß allein bei der Gemeinde-Einkommensteuer 342,168 Personen eingeschätzt und ebenso viel Steuerposten quartaliter einzuziehen waren. Ferner fallen die Summen ins Gewicht, um die es sich beim Steuererhebungsgeschäft handelt und die beispielsweise bei der Reichthümersteuer 9,712,902 M., bei der Haussteuer 3,104,857 M., bei der Gemeinde-Einkommensteuer gegen 8,917,082 M. betragen. Dessen ungeachtet aber bleibt die Zahl der Executionen eine unverhältnißmäßig hohe und beforwundenswerthe. Denn begriffsicherweise ist eine sehr bedeutende Anzahl dieser 468,904 Executionen-Austräge nur dadurch erledigt worden, daß den Leuten irgend welche Besitztümer abgepfändet und verkauft worden sind, daß ihnen also ein empfindlicher Vermögensverlust zugefügt werden mußte.

Großes Aufsehen macht in Wien die Abonnement-Verhöhung der „Neuen Freien Presse“, des ersten Organs unter den österreichischen Blättern. Die Herausgeber des genannten Blattes motiviren ihre Preissteigerung durch die bitterste Nothwendigkeit. „Wir sehen“, so sagen sie, „vor der Gefahr eines unbedeckbaren Deficits und einer fast passiven Bilanz. Die Herstellungskosten der Zeitung stellen eine Summe dar, welche den Ertrag des Abonnements um Hunderttausende übertrifft.“ Man kann sich erst von dieser Summe einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß die „Neue Freie Presse“, eines der verbreitetsten Blätter des Continents, 32,000 Abonnenten zählt. Durch ihre Repräsentation auf der Wiener Weltausstellung hat die Zeitung eine Einnahme von 180,000 fl. erlitten. Schwere noch wurde sie durch die wirtschaftliche Krise geschädigt, unter der Oesterreich nunmehr seit vier Jahren leidet. Das Inserat, welches in früherer Zeit so reichlich floß, das es große Deficits, welche die Kosten der Herstellung gegenüber dem Ertrag der Abonnementsgelber ergaben, mit Wichtigkeit zu decken vermochte, ist in Folge dieser Krise und des damit verbundenen Erstarrens der Production, der allgemeinen Geschäftslage bis zu dem Grade reducirt, daß der Gesamtvertrag der Insertionen zur Deckung des Deficits nicht mehr ausreicht. Ähnliche Verhältnisse machen sich übrigens fast in der gesammten deutschen Presse mehr oder minder fühlbar geltend.

Viergigt. Als vor längerer Zeit im preussischen Abgeordnetenhaus zur Bierfrage erwähnt wurde, daß das Bier sogar durch Giftpflanzen verfallt werde, da erhob sich unter den Bräuern ein Sturm der tugendhaftesten Entrüstung und das „Gasthaus“ zerbte in ellenlangen Artikeln über die schändliche Verleumdung der Dividenden-jahenden-Fabrikanten. Jetzt kann und einer unserer anständigen Mitarbeiter aber die Thatsache mittheilen, daß es in Oberbayern, speciell in der Gegend von Rosenheim, für eine ganze Zahl von Leuten ein Erwerbsweg bildet, die Wurzeln der Belladonna (Tollkirsche) zu sammeln, zu trocknen und an Bräuereien zu verkaufen. Diese Sammler bedauern nur, daß die Giftpflanze alle Jahre seltener wird; für den Centner getrockneter Wurzel erhalten sie 12—15 fl. und ihr Hauptabgab geht nach Dresden, Biebraden, namentlich aber nach Böhmen und Wien. Ob auch nach Berlin, konnte unser Gewährsmann nicht genau ermitteln; da aber von Dresden, Böhmen und Wien aus viel Bier zugeführt wird, so thut das augenblicklich keinen Abbruch. Die Belladonna giebt dem Biere „Glanz und Scheid“, sagen sie, — der Teufel mag den Glanz holen insamt dem Giftmischern, die gewissenlos genug sind, solchen Höllebräu zu kreuzen und obenin noch die gekrümmte Unschuld zu spielen! (Berl. Tgl.)

Vielen ist es aufgefallen, daß jetzt schon, wenn auch nur schwach, verschiedene Bäume, namentlich die Lindenbäume, sich eines Theiles ihres Blätterreichthums entledigen. Die Ursache dieser Erscheinung liegt an dem sogen. Honigthau, einer klebrigen, süßlich schmeckenden Substanz, welche vor einiger Zeit nach eingetretenem schnellen Temperaturwechsel die Blätter dieser Bäume ausgefressen hatten und in Folge der dadurch eingetretenen Saftstockung abgestorben sind und nun herabfallen. Die Wahrnehmung, daß die äußeren Blattschichten mehr als die inneren durch jenen Temperaturwechsel afficirt worden sind, erklärt sich dadurch, daß letztere durch die früheren Dedung erhalten haben. Ein Irrthum ist übrigens, wenn Manche glauben, dieser sogenannte Thau falle von Aegen, durch Luftströmungen, auf die Blätter der Bäume.

Eine Gerichtsscene. „Wer sind Sie?“ fragt etwas unwirsch der Richter ein unternehmend aussehendes Individuum, das als Zeuge in einer Proceßangelegenheit zu fungiren berufen wird. „Wenn Er, Hochwohlgeboren erlauben, ich bin im Lebensversicherungsgeschäft thätig“, erwidert der Zeuge, „ich repräsentire die erste Gesellschaft der Welt, eine Gesellschaft, die mit Stolz auf ihre Vergangenheit zurückblicken kann, eine Gesellschaft... Richter: Aber... Zeuge: Die schon Millionen für Todesfälle ausgezahlt hat, eine Gesellschaft... Richter (ungebuldig): Von Ihrer Gesellschaft ist hier nicht die Rede. Zeuge: O ich bitte... eine Gesellschaft, die schon Tausende vor dem Armenhaus geschützt und dadurch, wie ich mir Er. Hochwohlgeboren gegenüber zu be-

merken erlaube, auch dem Staate... Richter (mit steigender Ungebuld): Dem Staate ist hier nicht die Rede, sondern... Zeuge: Oh, meine Gesellschaft hat bis jetzt die größten Dividenden an ihre Versicherten vertheilt, und wenn Er, Hochwohlgeboren bis zum heutigen Tag die Pflicht verabsäumt haben, etwas mehr für Ihre werthe Familie zu thun... Richter (gerührt): Wenn Sie nicht zur Sache kommen, werde ich Sie abführen lassen müssen. Zeuge... als die ungenügenden Ersparnisse bei Seite zu legen, die der im Verhältnis zu Ihrem Wissen so verschwindend kleine Gehalt von Er. Hochwohlgeboren erndlicht, so würde ich mir erlauben Ihnen meine Dienste zur Erlangung einer Lebensversicherung-Police zur Verfügung zu stellen... Richter (mit steigendem Jorne): Das ist zu viel... Zeuge... wobei ich Ihnen schon nach dem ersten Jahre eine Dividende von 50 Proc. garantiren kann, abgesehen davon, daß... Richter (wütend): Dol! Sie der Teufel sammt Ihrer Dividende! Saalbedienter! Führen Sie den Mann hinweg und rufen Sie den nächsten Zeugen vor.

**Tageskalender.**

**Reichs-Telegraphen-Station:** Kleine Fleischgasse 1 Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.  
**Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis.** Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.  
**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Bolsbibliothek II. (L. Bürgerstraße) 7—9 U. Ab.  
**Städtische Sparcasse:** Expeditionzeit: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Einbungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch, Filiale für Einlagen: Barren-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 39; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a.  
**Städtisches Leihhaus:** Expeditionzeit: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.  
In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. October 1875 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Feuermeldestellen:** Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Hofmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Waagengasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; III. Feuerwache, Fiescherplatz 3; VI. Feuerwache, Leubus, Bromnadenstraße; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Mühlberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landwehr Straße 14, im Lohrhanse; Neues Theater, an der Goethestraße; Soldatst. an der Entenstraße; Krantienhaus zu St. Jacob, Bauhausstraße 25; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4; Beier Thorhaus, Beier Straße 23; Dresden Thorhaus, Dresden Straße 32; Mühlener Hof-Pianosortefabrik, Weststraße 29; Stein'scher Zimmerplatz, Weststraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 8—5, im Durchgange; Barren-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung,** Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeindehaus 1 Tr.) wöchentlich geöffnet vom 1. April bis 30. September Vorm. von 7—12 und Nachm. von 2—7 Uhr.  
Dahem für Arbeiterinnen, Straußstraße 7, wöchentlich 1/2 für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.  
**Berger für Dienstmädchen,** Kohlengartenstraße 12, 30 J für Kost und Nachzahlung.  
**Berger für Heilmittel,** Mühlberger Straße 52, Nachmittags 2—5 Uhr, Mittags 10—11 Uhr.  
**Stadtdiak im alten Johannis-Hospital,** in den Wochen-tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
Das städtische Museum bleibt wegen vorzunehmender Veränderung im Arrangement der Bilder heute geschlossen.  
**Der Beschlo's Kunstausstellung,** Markt 10, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Kunstgalerie-Museum und Vorbilder-Sammlung** Thomastisch 20. Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr, Sonntag 10—11 Uhr Mittags ununterbrochen geöffnet. Kunstgaleriebesichtigung über kunst-wissenschaftliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2—1/2 Uhr.  
**Museum für Völkerverständnis,** Grimma'scher Steinweg 46, II., geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.  
**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.  
**Schützenhaus mit Triangulargarten,** dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 J.  
**C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Saiten-Händler,** Piano-Bazar u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hols Lilla.  
**F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.  
**Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.  
**Louis Müller's schmückendes Juwelwaare** 125 J Drogenhandlung, Lärnerstraße.  
**Chinesische Theehandlung** Kreutzmann & Greisheil, Katharinenstraße 18  
**Ernst Richter's Speisehaus,** Rönigstraße Nr. 2.  
Mittags um 12 1/2 Uhr. Durch Abonnement von 10 Markten 1,50 J einzeln 1,75 J  
**Grosses Sortiment von Regalir-Oefen,** Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.  
**Gummi-Waaren-Bazar.** 5. Peterstraße 5.  
**Robert Koppisch,** Reichstraße Nr. 12, Schiffsbühnen, Copirpfeifen, Briefpapier, Couverts.

**Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager u. engl. Lederfabrikanten bei** 18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**  
**Großtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager** u. Heiner, Peters, Grimm, Str. 19, gegenüber Café franc.ais.  
**M. Apian Bennowitz,** Reichstraße Nr. 55.  
fertigt Schilde, Placate, Anzeigungen etc. von Patentbuchstaben, billiger wie Druck.

**Neues Theater.** (27. Abonnement-Vorstellung.) **Fidelio.**  
Oper in 2 Acten von F. Schiller.  
Musik von L. van Beethoven.

**Personen:**  
Don Fernando, Minister. Hr. Schumann.  
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses. Hr. Schelver.  
Florestan, ein Gefangener. Hr. Bock.  
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio. Fr. Barck.  
Roth, Kerkermeister. Hr. Koch.  
Marceline, seine Tochter. Fr. Gungelbach.  
Jaquino, Wärtner. Hr. Rebling.  
Hr. Klein.  
Zwei Hauptleute. Hr. Roth.  
Hr. Bürgin.  
Hr. Ulbrich.  
Zwei Gefangene. Hr. Bürgin.  
Hr. Ulbrich.  
Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen.

Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla vor.  
Im Zwischenaact: **Ouverture** zu „Leonore“ (Nr. 11).  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 30 J zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Eintakt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.**  
Neues Theater:  
Freitag, 28. Juli: **Ein verarmter Edelmann.**

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Theatercasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennigen) von 1—3 Uhr Nachmittags statt.  
Sonn- und Feiertags wird die Theatercasse erst um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet.

Das geehrte Publicum wird ergebens darauf aufmerksam gemacht, daß neben dem eigentlichen Theaterjettel nur der Abdruck desselben im „Leipziger Tageblatt“ und in den „Leipziger Nachrichten“ als authentisch zu betrachten ist. **Die Direction des Stadttheaters.**

**Germania Volks-Theater.**  
(Im Garten des Parthenon.)  
**Eingänge: Dresdner Straße 33, Gerichtsweg 12.**  
Heute **Donnerstag d. 27. Juli 1876:**  
Zum letzten Male:  
**Der Obrenbalsam des Cremiten,** oder: Der unerhörte Vaterfluch oder des Vadenstreichs Fluch und Segen.  
**Auftreten des gesammten engagirten Künstler-Personals.**  
Anfang 8 Uhr.  
Refervirter Platz 1. Numerirter Platz 75 J. Parterre 50 J.  
Alles Nähere die Anschlagzettel.  
**Emil Richter,** Director.  
Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Saale statt.  
Norgen den 28. Juli: **Benefiz** für den Regisseur Herrn **Gustav Richter.**

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin \*4. 15. früh. Br. u. Fahrp. — 5. früh. — \*9. 10. Vorm. Br. u. Fahrp. — 9. 25. Vorm. Brp. — 1. 35. Nachm. Br. u. Fahrp. — \*5. 37. Nachm. Br. u. Fahrp. — 6. 20. Nachm. Br. u. Fahrp. — \*9. 2. Nachm. Br. u. Fahrp.  
B. Nach Magdeburg via Dessau-Berth: \*4. 15. früh. — 9. 25. Vorm. — 2. 25. Nachm. — 6. 20. Nachm. (nur bis Berth). — \*8. 40. Abends.

**Leipzig-Dresdner Bahn via Wiesa:** 5. 10. früh. — 8. — Vorm. — \*9. — Vorm. — 1. 50. Nachm. (nur bis Wiesa) — 5. 45. Nachm. — 6. 50. Nachm. — \*9. 50. Abd. via Töbels: 4. — früh. — 7. 15. Nachm. (nur bis Großbothen). — 8. 10. Abd.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 40. Morgens (Ehle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — \*7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Epprechtshaus nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Ehle, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. — Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Göttingen, Nordhausen). — \*8. 55. Nachm. (Magdeburg, Köln). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

**Darlingische Bahn:** 5. 30. früh. Br. u. Fahrp. (Gotha-Reinefeld, Frankfurt, Gera, von dort Sammlung bis Raden aller Klassen). — \*7. 40. Vormittags (Großheringen-Soalfeld, Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Mühlberg, Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Br. u. Fahrp. (Großheringen-Soalfeld, Gotha-Reinefeld, Frankfurt, Kassel, Gießen). — \*11. 20. B. — 1. 30. Nachm., Br. u. Fahrp. (Großheringen-Soalfeld, Mühlbergen, Kassel, Kaden). — 5. 25. Nachm. (Gießen). — 7. 35. Nachm. Br. u. Fahrp. (Erfurt). — \*10. 45. Abds. Brp. (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Mühlberg, Gießen, Koblenz, Deutz, I., II. Klasse). — 10. 55. Abds. (Wägierung mit Personenbeförderung bis Gießen).  
Eine Leipzig-Gera-Güter: 6. 40. früh. — 12. 30. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 9. 10. A. (nur bis Gera).  
Eine Leipzig-Gera-Güter-Flauen-Beichtig: 6. 40. früh. — 12. Mittags. — 4. 5. Nachm. (Sonn- und Feiertags 9. 10. Abends).

**Bestliche Staatsbahn:** A. Eine Leipzig-Gera: \*12. Nachm. Brp. (Ehle, Karlshaus, Rottenburg, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Bay, Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 9. 5. Vorm. (Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 3. 15. Nachm. (Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 6. 15. Nachm. (Bay, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 10. 30. Abends nach Glandau, Weitz, Br. u. Fahrp.  
B. Eine Leipzig-Gera-Weitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weitz, Gamschen, Freiberg) Br. u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Gamschen, Freiberg) Br. u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Remotau, Weitz, Gaa, Gamschen, Freiberg) Br. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Weitz) Br. u. Fahrp.  
C. Eine Leipzig-Gotha-Weitz: 9. 5. Vorm. — 12. 30. Nachm. — 6. 15. Nachm. (Sonn- und Feiertags 10. 30. Abends).

**Leipzig-Gilenburger Bahn:** (Halle-Gera-Guben) \*8. 25. Vorm. (Haltberg, Lützenau, Ramen, Guben, Guben, Sorau, Frank, Frankfurt a./O., Kalkfurt, Glogau, Hof, Eger, Dresden). — 2. Nachm. (Haltberg, Kalam, Göttingen, Guben, Hof, Sorau). — 7. 41. Nachm. (nur bis Haltberg). (Sonn- und Feiertags 1. 30. Nachm.)  
Des \* bedeutet die Stille.

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. früh. — 10. 28. Vorm. — \*11. 38. Vorm. — 4. 59. Nachm. — \*5. 15. Nachm. — \*10. 54. Abends. — 11. 15. Abends.  
B. Von Magdeburg via Berth-Deffau: 8. 4. Vorm. — 10. 28. Vorm. — 1. 59. Nachm. — 5. 11. Nachm. — 10. 54. Abends.  
**Leipzig-Dresdner Bahn via Wiesa:** 1. 40. früh. — 9. 15. Vorm. — 12. 5. Mittags. — 2. 45. Nachm. — 5. 45. Nachm. — \*5. 35. Abds. — 10. 40. Abd. via Töbels: 7. 20. Vorm. — 8. 38. Vorm. (nur von Kösen). — 11. 50. Vorm. — 4. 50. Nachm. — 6. 25. Nachm. — 10. 20. Abds. (von Großbothen). — 12. 20. Nachts.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Göttingen). — \*8. 30. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 6. 44. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — \*7. 51. Nachm. (von Köln). — \*9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Köln, Kassel, Göttingen).

**Leipzig-Gilenburger Bahn:** (Halle-Gera-Guben) \*8. 25. Vorm. (Haltberg, Lützenau, Ramen, Guben, Guben, Sorau, Frank, Frankfurt a./O., Kalkfurt, Glogau, Hof, Eger, Dresden). — 2. Nachm. (Haltberg, Kalam, Göttingen, Guben, Hof, Sorau). — 7. 41. Nachm. (nur bis Haltberg). (Sonn- und Feiertags 1. 30. Nachm.)  
Des \* bedeutet die Stille.

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. früh. — 10. 28. Vorm. — \*11. 38. Vorm. — 4. 59. Nachm. — \*5. 15. Nachm. — \*10. 54. Abends. — 11. 15. Abends.  
B. Von Magdeburg via Berth-Deffau: 8. 4. Vorm. — 10. 28. Vorm. — 1. 59. Nachm. — 5. 11. Nachm. — 10. 54. Abends.

**Leipzig-Dresdner Bahn via Wiesa:** 1. 40. früh. — 9. 15. Vorm. — 12. 5. Mittags. — 2. 45. Nachm. — 5. 45. Nachm. — \*5. 35. Abds. — 10. 40. Abd. via Töbels: 7. 20. Vorm. — 8. 38. Vorm. (nur von Kösen). — 11. 50. Vorm. — 4. 50. Nachm. — 6. 25. Nachm. — 10. 20. Abds. (von Großbothen). — 12. 20. Nachts.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Göttingen). — \*8. 30. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 6. 44. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — \*7. 51. Nachm. (von Köln). — \*9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Köln, Kassel, Göttingen).

**Darlingische Bahn:** 5. 30. früh. Br. u. Fahrp. (Gotha-Reinefeld, Frankfurt, Gera, von dort Sammlung bis Raden aller Klassen). — \*7. 40. Vormittags (Großheringen-Soalfeld, Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Mühlberg, Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Br. u. Fahrp. (Großheringen-Soalfeld, Gotha-Reinefeld, Frankfurt, Kassel, Gießen). — \*11. 20. B. — 1. 30. Nachm., Br. u. Fahrp. (Großheringen-Soalfeld, Mühlbergen, Kassel, Kaden). — 5. 25. Nachm. (Gießen). — 7. 35. Nachm. Br. u. Fahrp. (Erfurt). — \*10. 45. Abds. Brp. (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Mühlberg, Gießen, Koblenz, Deutz, I., II. Klasse). — 10. 55. Abds. (Wägierung mit Personenbeförderung bis Gießen).

Eine Leipzig-Gera-Güter: 6. 40. früh. — 12. 30. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 9. 10. A. (nur bis Gera).  
Eine Leipzig-Gera-Güter-Flauen-Beichtig: 6. 40. früh. — 12. Mittags. — 4. 5. Nachm. (Sonn- und Feiertags 9. 10. Abends).

**Bestliche Staatsbahn:** A. Eine Leipzig-Gera: \*12. Nachm. Brp. (Ehle, Karlshaus, Rottenburg, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Bay, Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 9. 5. Vorm. (Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 3. 15. Nachm. (Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 6. 15. Nachm. (Bay, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 10. 30. Abends nach Glandau, Weitz, Br. u. Fahrp.

B. Eine Leipzig-Gera-Weitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weitz, Gamschen, Freiberg) Br. u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Gamschen, Freiberg) Br. u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Remotau, Weitz, Gaa, Gamschen, Freiberg) Br. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Weitz) Br. u. Fahrp.  
C. Eine Leipzig-Gotha-Weitz: 9. 5. Vorm. — 12. 30. Nachm. — 6. 15. Nachm. (Sonn- und Feiertags 10. 30. Abends).

**Leipzig-Gilenburger Bahn:** (Halle-Gera-Guben) \*8. 25. Vorm. (Haltberg, Lützenau, Ramen, Guben, Guben, Sorau, Frank, Frankfurt a./O., Kalkfurt, Glogau, Hof, Eger, Dresden). — 2. Nachm. (Haltberg, Kalam, Göttingen, Guben, Hof, Sorau). — 7. 41. Nachm. (nur bis Haltberg). (Sonn- und Feiertags 1. 30. Nachm.)  
Des \* bedeutet die Stille.

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. früh. — 10. 28. Vorm. — \*11. 38. Vorm. — 4. 59. Nachm. — \*5. 15. Nachm. — \*10. 54. Abends. — 11. 15. Abends.  
B. Von Magdeburg via Berth-Deffau: 8. 4. Vorm. — 10. 28. Vorm. — 1. 59. Nachm. — 5. 11. Nachm. — 10. 54. Abends.

**Leipzig-Dresdner Bahn via Wiesa:** 1. 40. früh. — 9. 15. Vorm. — 12. 5. Mittags. — 2. 45. Nachm. — 5. 45. Nachm. — \*5. 35. Abds. — 10. 40. Abd. via Töbels: 7. 20. Vorm. — 8. 38. Vorm. (nur von Kösen). — 11. 50. Vorm. — 4. 50. Nachm. — 6. 25. Nachm. — 10. 20. Abds. (von Großbothen). — 12. 20. Nachts.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Göttingen). — \*8. 30. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 6. 44. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — \*7. 51. Nachm. (von Köln). — \*9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Köln, Kassel, Göttingen).

**Darlingische Bahn:** 5. 30. früh. Br. u. Fahrp. (Gotha-Reinefeld, Frankfurt, Gera, von dort Sammlung bis Raden aller Klassen). — \*7. 40. Vormittags (Großheringen-Soalfeld, Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Mühlberg, Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Br. u. Fahrp. (Großheringen-Soalfeld, Gotha-Reinefeld, Frankfurt, Kassel, Gießen). — \*11. 20. B. — 1. 30. Nachm., Br. u. Fahrp. (Großheringen-Soalfeld, Mühlbergen, Kassel, Kaden). — 5. 25. Nachm. (Gießen). — 7. 35. Nachm. Br. u. Fahrp. (Erfurt). — \*10. 45. Abds. Brp. (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Mühlberg, Gießen, Koblenz, Deutz, I., II. Klasse). — 10. 55. Abds. (Wägierung mit Personenbeförderung bis Gießen).

Eine Leipzig-Gera-Güter: 6. 40. früh. — 12. 30. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 9. 10. A. (nur bis Gera).  
Eine Leipzig-Gera-Güter-Flauen-Beichtig: 6. 40. früh. — 12. Mittags. — 4. 5. Nachm. (Sonn- und Feiertags 9. 10. Abends).

**Bestliche Staatsbahn:** A. Eine Leipzig-Gera: \*12. Nachm. Brp. (Ehle, Karlshaus, Rottenburg, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Bay, Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 9. 5. Vorm. (Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 3. 15. Nachm. (Gera, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 6. 15. Nachm. (Bay, Weitz, Eger, Hof, Eger, Karlshaus, Eger, Regensburg, München, Lindau). — 10. 30. Abends nach Glandau, Weitz, Br. u. Fahrp.

Gros  
Freit  
an Gr  
Zaale,  
wert, 2  
Cöln-  
sowie  
Braun  
Zi  
Meck  
efficir  
100  
von 1  
Flanen  
Zu ein  
Buchfö  
sub X.  
Bud  
mird gr  
Franz  
einer S  
Les  
tion 1  
leert ein  
Einf.  
sen z.  
Pe  
Berfa  
Zit  
Berlan  
musik  
Zit  
Woritz  
N  
yu jed  
Zwe  
wollen  
Pier-S  
Blä  
genom  
Mei  
Kafe  
Dr.  
Dr.  
Kitter  
franz  
Zu  
3 Mi  
Ritte  
Bette  
reife  
werd  
Fr  
U  
Z  
bei 1  
Sch  
Z  
S  
auf